



Detailgetreuer Nachbau:
Der Mailänder Dom
in Klein.

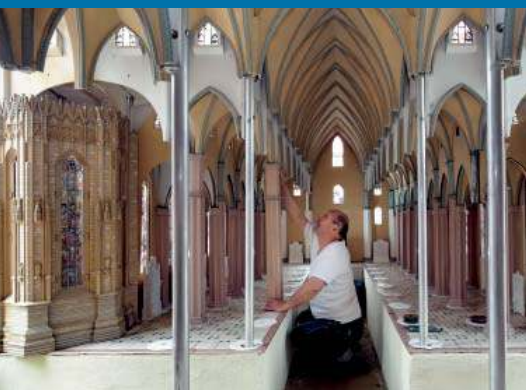
DIE SCHWEIZ IM MINIATURFORMAT

Wer nicht kreuz und quer durch die Schweiz fahren möchte, um sich berühmte historische Bauwerke anzusehen, der ist im Modellpark „Swissminiatur“ genau richtig. Inmitten der reizvollen Landschaft am Luganersee finden Besucher zahlreiche Miniaturausgaben bekannter Schweizer Gebäude. PVC-Hartschaumplatten leisten dabei ihr Meisterstück.

Ob Landschaftsliebhaber, Architektur- oder Eisenbahnfan: Im Freizeitpark „Swissminiatur“ in Melide kommen alle auf ihre Kosten. Hier konzentrieren sich auf 14.000 Quadratmetern Fläche über 120 Miniaturmodelle von Schweizer Gebäuden, darunter auch das Bundeshaus aus Bern, das Castelgrande aus Bellinzona oder das Münster aus Basel. Ein weit verzweigtes Modelleisenbahn-Netz mit 3.500 Metern Schienen sowie Zahnrad-, Drahtseil- und Schwebbahnen gehören ebenfalls zur detailgetreu nachgebildeten Miniatur-Landschaft im Schweizer Kanton Tessin. Eingebettet in einen artenreichen Landschaftspark mit 1.500 Pflanzen und über 15.000 Blumen, entwickelte sich das 1959 eröffnete Freilichtmuseum zu einem Publikumsmagneten mit jährlich etwa 200.000 Besuchern.

Mailänder Dom aus PVC

Viel Liebe zum Detail kennzeichnen die Gebäude, die sämtlich im Massstab 1:25 angefertigt wurden. Mit einer Länge von sieben Metern und einer mittleren Höhe von 2,40 Metern ist der Mailänder Dom besonders imposant. Das zu den bedeutendsten europäischen Kirchen zählende gotische Bauwerk lässt sich in Melide als einziges von innen besichtigen. Der Miniatur-Dom ist dabei als Hommage an den Kanton Tessin mit seinen italienischen Provinzen zu verstehen. Der Nachbau des Mailänder Doms stammt aus der Manufaktur „Atelier de La Fosselette“ in Frankreich. Dort fertigt Modellbauer Michel Dubois Septier seine Miniaturen grundsätzlich aus PVC-Hartschaumplatten, die das Schweizer Unternehmen Alcan Airex AG unter dem Namen FOREX für die Schilderherstellung, den Ausstellungs- und Messestandbau oder für den Displaybereich anbietet.



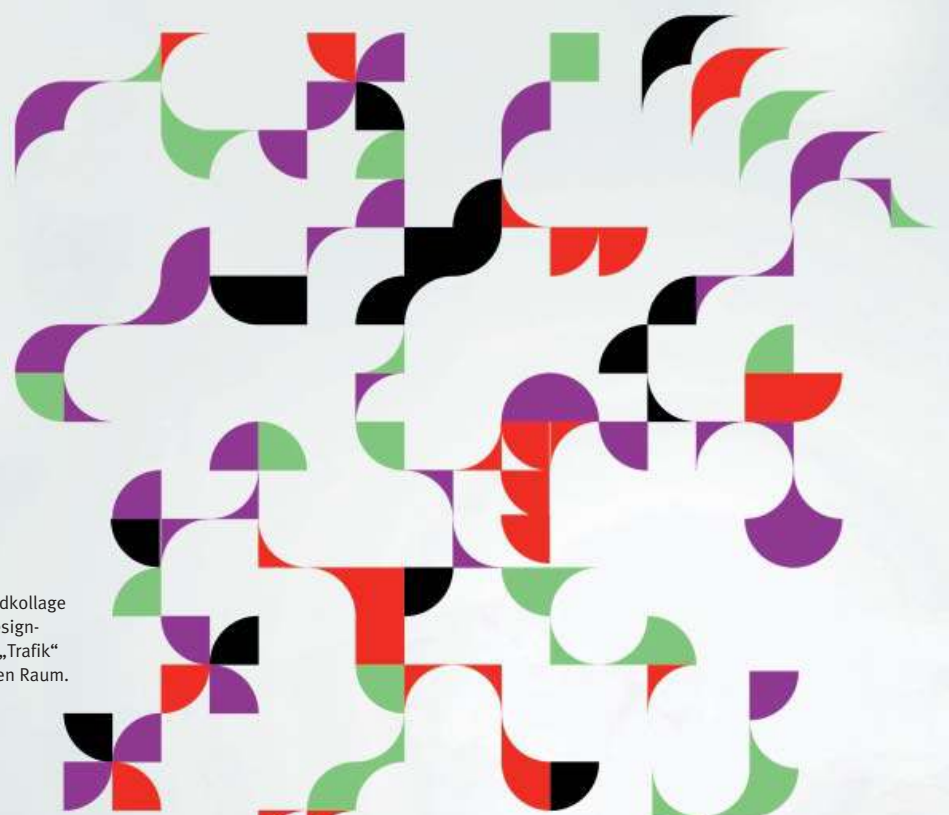
Grosses handwerkliches Geschick steckt in jedem Detail.

Die Einzelteile für seine Bauwerke sägt der „Kleinkünstler“ dabei aus den Platten zurecht, die sich problemlos schneiden lassen. Anschliessend führt er die zeitaufwendige Bearbeitung jedes einzelnen Teiles mit professionellem Tischlerwerkzeug durch und verleimt die Elemente mit einem haltbaren PVC-Kleber.

Filigrane Verzierungen leicht nachzubauen

Dubois Septier weiss das biegsame und leichte Material für seine Modelle sehr zu schätzen. Die FOREX PVC-Hartschaumplatten lassen sich ganz einfach verarbeiten und besitzen dabei eine hohe mechanische Stabilität. Diese Eigenschaften ermöglichen nicht nur die Gestaltung grosser Einzelelemente, sondern auch den detailgetreuen Nachbau filigraner Details wie Geländersäulen, Figuren oder Verzierungen. Der Mailänder Dom ist in dieser Hinsicht ein wahres Meisterstück. Davon können sich Besucher noch bis zum 28. Oktober täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr überzeugen.

www.swissminiatur.ch, www.alcanairex.com



Diese Wandkollage
aus der Design-
Schmiede „Trafik“
belebt jeden Raum.



Kleb Dir eine

Schöne Wände ohne Tapertzertisch, Quast und Pinsel? Wer wünscht sich das nicht. Eine solche ästhetisch anspruchsvolle Wandgestaltung gibt es tatsächlich. Kleben heisst die Devise. Denn frei kombinierbare Vinyl-Motive setzen auffallende Akzente.

Ein zweijähriger Junge fährt mit seinem Feuerwehrauto unbekümmert über einen farnefrohen Flur. Nicht der Kindergarten lässt ihm so viel Platz für spielerische Aktivitäten, sondern die Kinderstation im Krankenhaus „Am Rosarium“ in Sangerhausen. Ihre Gestaltung ist genau auf die Bedürfnisse der kleinen Patienten ausgerichtet. Anstatt grauer, nüchterner Krankenhausflure haben die Betreiber hier ein farnefrohes Ambiente realisiert, das weit mehr ist als funktionaler Durchgangsbereich. Der Flur hat sich zum Zentrum der Kinderstation entwickelt. Er dient gleichzeitig als Empfang, Wartebereich und Spielzimmer für die kleinen Patienten: ein Ort der Kommunikation, der Angst und Stress abbaut und damit den Heilungsprozess fördert. Schliesslich empfinden viele Kinder das Verlassen ihrer vertrauten Umgebung und die Trennung von ihrer Familie als schmerzhaften Einschnitt.

Intarsien in strahlenden Farben

Farnefrohe PVC-Bodenbeläge tragen erheblich zur ansprechenden Atmosphäre der Kinderstation in Sangerhausen bei und erfüllen dabei hohe Ansprüche im sensiblen Krankenhausbereich. Verlegt wurde der dezent beigefarbene Fussboden COMPACT XPS® mit Intarsien in klaren und strahlenden Farben aus dem Dessauer Unternehmen debolon. „Rote Kreise, blaue und grüne Streifen oder strahlende Sterne setzen kontrastreiche Akzente



FARBEN HELFEN HEILEN

Eine angenehme und schöne Umgebung fördert die Genesung. Das gilt gerade für Kinder, die angesichts trister Krankenhausflure und lieblos eingerichteter Zimmer Heimweh bekommen. Abhilfe schafft eine kindgerechte Krankenhaus-Gestaltung mit stimmiger Farbgebung. PVC-Böden leisten dazu einen entscheidenden Beitrag.



Kommt garantiert ohne Staubwischen aus: Das Regal „Souvenirs“ von Constantin und Laurene Boym.

Jede Wand ein Unikat

Für die Entwicklung des klebenden Wand schmucks verpflichtete der Hersteller international renommierte Grafiker und Produktdesigner. So auch die Französin Matali Crasset sowie die New Yorker Constantin und Laurene Boym, die unter anderem Alessi und Swatch zu ihren Kunden zählen. Die beiden amerikanischen Designer entwarfen ein Regal voll kunterbunter Souvenirs, die individuell angeordnet werden können und garantiert nicht zustauben. Sicherheit und Ruhe vermittelt dagegen ein imaginärer Waldgeist. Entworfen von Pierre Marie, verwandelt das grossformatige Mosaik „Good Night“ jeden Schlafraum in einen meditativen Ort der Entspannung. Dagegen setzt die in Lyon ansässige Designer-Werkstatt „Trafik“ mit ihrem Ensemble „Pam“ ungeahnte kreative Kräfte frei. Durch die Kombination einzelner Elemente lassen sich abstrakte Formenwerke auf die Wand bringen, die garantiert keine Langeweile in heimischen Wohnzimmern aufkommen lassen.

Guter Geschmack kennt keine Grenzen

Hohe Anerkennung wurde der Vinyl-Kollektion auf der diesjährigen internationalen Konsumgütermesse „Ambiente“ in Frankfurt zuteil. Denn dort erhielt Domestic von der Initiative „Form und Leben“ den internationalen Award „Design Plus“ für Konsumgüter, die mehr Wert durch ausgezeichnetes Design bieten. Nicht ohne Grund verkaufen sich die angesagten Aufkleber-Ensembles auch erfolgreich im Museum Of Modern Art (MOMA) und im Cooper-Hewitt National Design Museum in New York. Ausserdem ist das Unternehmen inzwischen in 26 Ländern präsent.

www.domestic.fr

Wer kennt nicht die legendären Pril-Blumen aus den 70ern. Schnell aufgeklebt, verzierten die knallbunten Sticker unzählige Küchenfliesen und Möbelstücke. Doch spätestens beim stundenlangen Abrubbeln der gut haftenden Werbeträger war der Spass vorbei. Anders bei der Aufkleber-Generation „wall stickers“ von Domestic aus Frankreich, die Stéphane Arribergé und Massimiliano Iorio 2003 auf den Markt brachten. Die aufklebbaren hauchdünnen Folien aus flexiblem PVC verwandeln kahle Wände im Handumdrehen in reizvolle Kunstwerke, die sich später schnell rückstandsfrei entfernen lassen. Ob aufwendig gearbeitetes Ornament, abstrakte Bilder oder auffallende Tattoos: Jedes Vinyl-Kunstwerk besteht aus einer Reihe von Elementen. Variabel miteinander kombinierbar, ermöglichen sie ein Höchstmass gestalterischer Freiheit.

Fotos: Domestic



PVC-Bodenbeläge mit aufwendigen farbigen Intarsien prägen die Kinderstation des Krankenhauses „Am Rosarium“ in Sangerhausen.

sondern ermöglicht auch eine einfache und schnelle Reinigung. Angesichts hoher Kosten im Gesundheitsbereich lassen sich hier enorme Einsparungen an Reinigungsmitteln und Arbeitszeit realisieren. Beschädigungen durch Chemikalien wie Desinfektionsmittel und Jodtinkturen wirkt die Vergütung ebenfalls entgegen. So erweisen sich die PVC-Bodenbeläge im Klinikum „Am Rosarium“ als äusserst wirtschaftliche, umweltfreundliche und ansprechende Lösung, die nicht nur den kleinen Patienten gefällt. Sie unterstützt auch das Krankenhauspersonal bei der Umsetzung seiner vielfältigen diagnostischen und therapeutischen Aufgaben.

www.debolon.de

auf dem zurückhaltenden Grundton des Bodens. In dieser harmonischen Farbwelt fühlen sich die Kinder gleich viel wohler“, erklärt Andreas Kopf, Geschäftsführer bei debolon. Dabei dominiert der farbige Fussboden das Gesamtszenario keinesfalls. Erst in Kombination mit den aufgemalten Wandmotiven, den blauen und grünen Schränken sowie einem umfangreichen Spielzeugangebot entsteht das besondere Ambiente dieses Raumes.

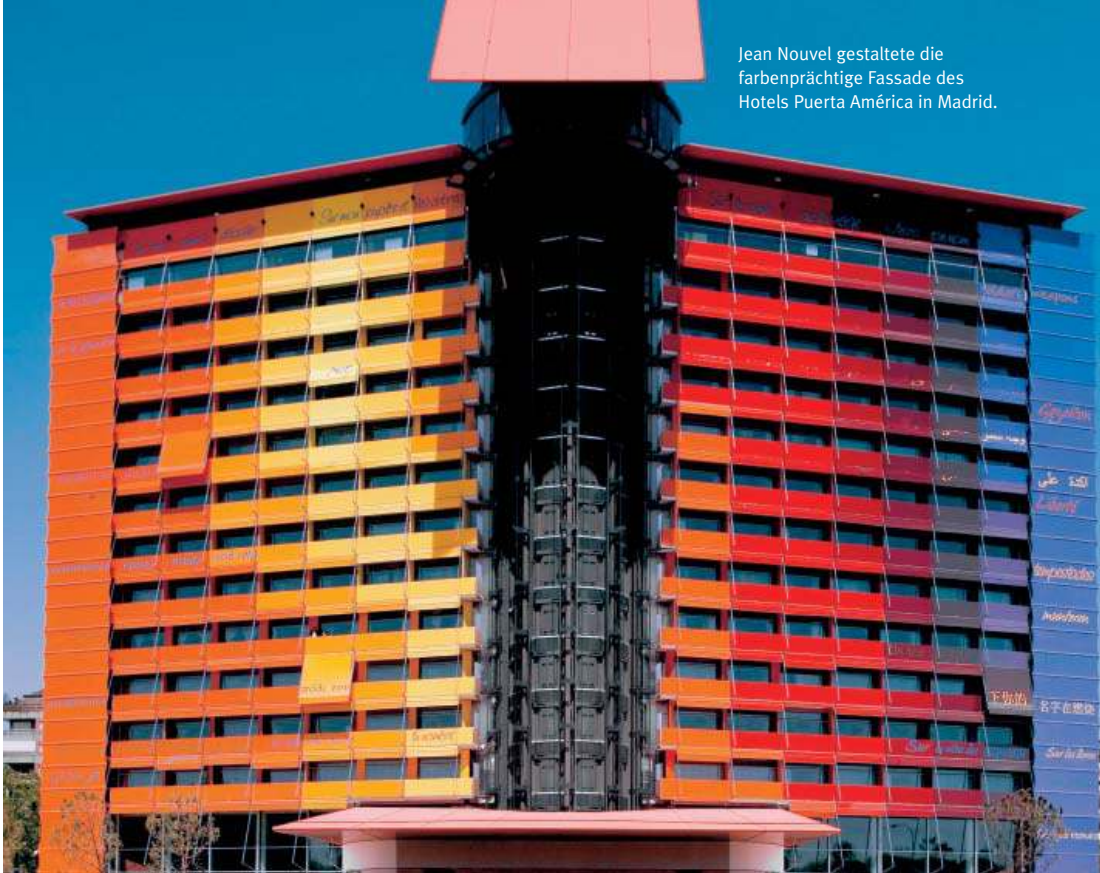
Ideal für hohe Belastungen

Starke Belastungen, wie sie im Krankenhausalltag durch Stuhl- und Bettrollen, regen Publikumsverkehr und die Benutzung von Spielzeug entstehen, können dem robusten PVC-Boden nichts anhaben. Die spezielle Oberflächenvergütung schützt den rutschhemmenden Belag nicht nur vor Schmutz und Verkratzungen,



Fotos: debolon

Jean Nouvel gestaltete die farbenprächtige Fassade des Hotels Puerta América in Madrid.



HOTEL IM FARBENRAUSCH

Sie schimmert in allen Regenbogenfarben und setzt der grauen Vorstadt selbst an trüben Tagen ein intensives Farbenmeer entgegen. Die Fassade des Hotels Puerta América in Madrid strotzt nur so vor Lebensfreude. Kein Geringerer als Jean Nouvel hat sich diesen Sinnesrausch einfallen lassen, bei dem PVC-beschichtete Markisen die Hauptrolle spielen.

Nicht weniger beeindruckend ist die Innenarchitektur des Gästehauses. Freunde edlen Designs finden im Hotel Puerta América gleich 342 mehr oder minder grosse „Studierzimmer“. Kaum ein Ort vereint so zahlreiche Beispiele moderner Raumgestaltung wie dieser. Insgesamt 19 Designer und Architekten aus 13 verschiedenen Ländern beteiligten sich an der Ausgestaltung der Hotelzimmer. Dabei lesen sich die Namen der Mitwirkenden wie ein „Who's who“ der Szene. Ob Zaha Hadid, Norman Foster, David Chipperfield, Victorio & Lucchino, Marc Newson oder Ron Arad und Jean Nouvel. Jeder von ihnen gestaltete eines der zwölf Stockwerke und arbeitete dabei mit unterschiedlichen Materialien, Farben und Formen. Vorgegeben waren nur Grundriss und Zimmergrössen.

Fassade aus 500 Markisen

Stararchitekt Jean Nouvel leistete gleich mehrere Beiträge zu dem luxuriösen 5-Sterne-Hotel. Er zeichnet nicht nur für die Innenarchitektur des Dachgeschosses und die zwölf Suiten im zwölften Stock verantwortlich. Auch die Fassadengestaltung mit ihrer intensiven Farbgebung geht auf sein Konto. Um die Hotelgäste vor intensiver Sonneneinstrahlung zu schützen, stattete er das Gebäude mit 500 Markisen aus. Ihre Bespannung besteht aus PVC-beschichtetem Polyestergerewebe, das äusserst widerstandsfähig, witterungsbeständig und reissfest ist: ein unschätzbare Vorteil, da die Tücher extreme Wettereinflüsse unbeschadet überstehen müssen. In 14 verschiedenen Farbtönen aufeinander abgestimmt, verwandeln sie die Fassade in ein ständig wechselndes Farbenmeer, sobald sie mit den Antrieben des deutschen Herstellers elero in Bewegung gesetzt werden. Während die Vorderfront in warmen Orange- und Rottönen erstrahlt, präsentiert sich die Rückseite des Gebäudes in kräftigen Blauvarianten. Der Lichteinfall durch das farbige Gewebe verleiht jedem der aufwendig gestalteten Designer-Zimmer seine individuelle Note. Nouvel liess die bunten Sonnenvorhänge ausserdem in verschiedenen Sprachen und Farben mit Auszügen aus dem Gedicht „Liberté“ von Paul Eluard bedrucken. Eine schöne Anspielung auf die hohe gestalterische Freiheit, die das gesamte Hotel-Projekt kennzeichnet. Denn in jeder Etage betritt der Gast eine neue Welt. Häufigere Übernachtungen im Hotel Puerta América machen also durchaus Sinn, um die Hommage an Architektur, Design und Freiheit in ihrer ganzen Breite zu erfassen. Dies dürfte auch im Sinne der spanischen Hotelgruppe Silken sein, die sich das neue Gästehaus unweit des Flughafens von Madrid etwa 75 Millionen Euro kosten liess.



Auszüge aus dem Gedicht „Liberté“ von Paul Eluard verziern die Hotel-Fassade.

www.hotelpuertamerica.com

Fotos: elero